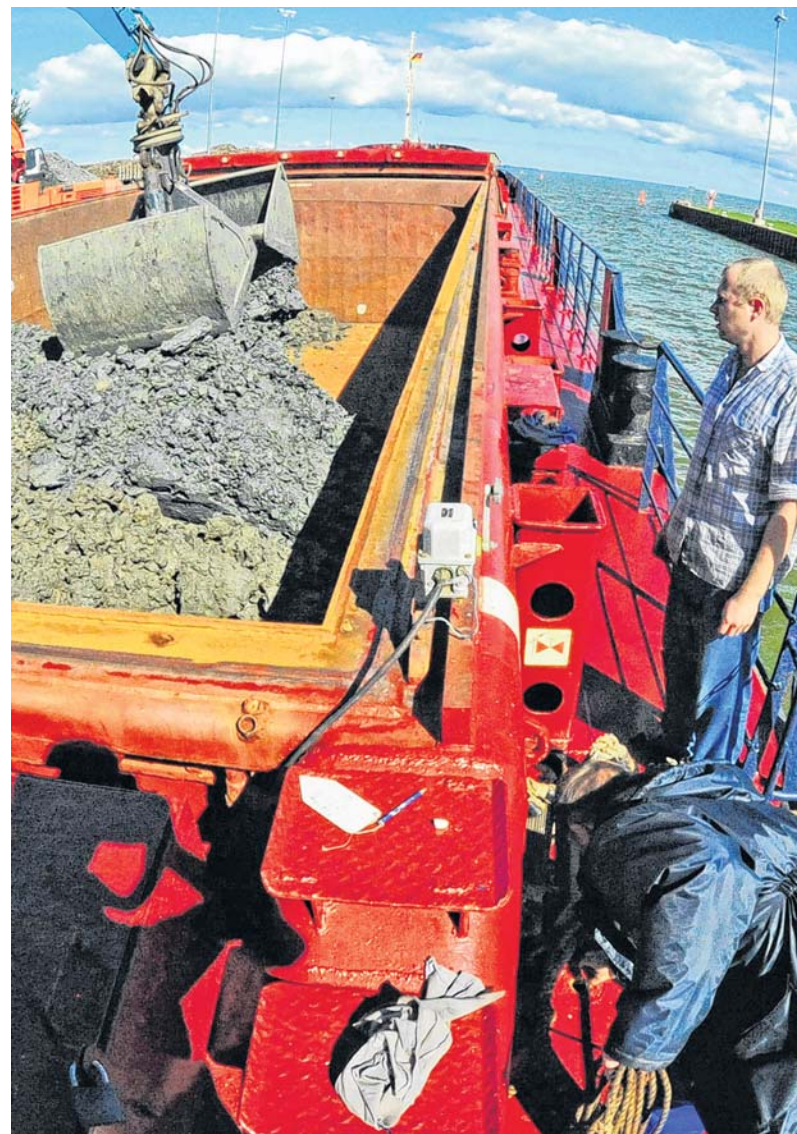




Das russische Schiff hat im Industriehafen Berndshof festgemacht. Das Frachtschiff wird den Rohton aus Friedland nach Schweden transportieren.

FOTOS (3): K. MÖLLER



Die Besatzung des Schiffes beobachtet das Verladen des Tones. Zwei Kräne beladen den Frachtraum.

Tonlieferung verlässt Hafen in Berndshof

INDUSTRIEHAFEN Zu einem wirtschaftlichen Tor in den Norden hat sich der Industriehafen Berndshof entwickelt. Derzeit wird hochwertiger Ton verschifft.

VON KLAUS MÖLLER

UECKERMÜNDE. Die nicht ganz unumstrittenen Investitionen in den Industriehafen Berndshof in den zurückliegenden Jahren tragen mittlerweile positive Früchte und sorgen für Beschäftigung in der weitläufigen Region. So ist es jetzt möglich, größere Mengen an Rohstoffen zu verschiffen. Jüngstes Beispiel ist eine Tonlieferung aus der Tongrube Friedland nach Schwe-

den. Etwa 9400 Tonnen gehen derzeit auf die Reise in den Norden. „Wir sind wirklich dankbar für diesen Auftrag, denn er sorgt für Arbeit für eine ganze Reihe von Firmen“, verdeutlicht Rainer Dallwig, Geschäftsführer der FIM Friedland Industrial Minerals GmbH. Dieses Unternehmen baut den Rohton in der Friedländer Grube bei Salow ab. Nutznießer dieses Auftrages sind beispielsweise die Beschäftigten der Tongrube, Spediteure und der Industriehafen Berndshof. Mit diesem zusätzlichen Auftrag wird ein Umsatz von rund 350 000 Euro realisiert.

Geschäftsführer Rainer Dallwig ist aber noch aus einem anderen Grund sehr stolz auf diese Lieferung. „Aufgrund der ausgezeichneten Eigenschaften unseres Tones sind wir ausgewählt worden, nach Schweden zu liefern“, erklärt der Fachmann. In der Nähe von Stock-



Von dem zusätzlichen Auftrag profitieren auch die Spediteure. Sie holen den Ton aus der Grube bei Friedland und bringen in zum Industriehafen nach Berndshof.

holm wird eine Sonderdeponie für Müll gebaut, die höchsten Ansprüchen gerecht werden soll. Damit nun keine Stoffe in das Erdreich eindringen können, muss die Deponie nach unten sicher versiegelt werden. So dürfen die Chemikalien, die sich im Laufe der vielen Jahre bilden können, nicht austreten. Mehrere hundert Jahre muss dieser Untergrund halten. „Unser Ton ist so dicht, dass er diesen hohen Ansprüchen gerecht wird“,

zeigt Rainer Dallwig auf. Für die Schweden ist dies ein Pilotprojekt. Wenn es sich bewährt, können sich Folgegeschäfte entwickeln.

Die gegenwärtige Tonlieferung ist bereits die zweite, die auf Reisen geht. Bereits im vorigen Jahr war die Friedländer Tongrube ausgewählt worden. Zu dem Zeitpunkt wurde der erste Bauabschnitt bei der Errichtung der Deponie in Schweden realisiert. In diesem Jahr wird der zweite Bauabschnitt aus-

geführt. „Wir hoffen natürlich, dass wir im kommenden Jahr uns im dritten Bauabschnitt auch einbringen können“, sagt Rainer Dallwig. Er rechnet wieder mit einem Auftragsvolumen von etwa 10 000 Tonnen Rohton.

Der Tonabbau im Tagebau bei Salow begann 1985 und hat bereits eine Tiefe von 40 Metern erreicht. Die Tonvorräte ermöglichen eine Rohstoffgewinnung für mehrere Generationen.



Bei strahlendem Sonnenschein konnten alle Läufer während des Rundenfahrens zeigen, was in ihnen steckt.

FOTOS (2): E. STOSCH

Große Resonanz beim Auftakt des Lauftreffs

SPORT Nicht nur Laufen wird beim wöchentlichen Treffen thematisiert, sondern auch alles drum herum.

UECKERMÜNDE (STO). Etwa 30 Frauen und Männer haben am Montagabend den ersten Lauftreff im Ueckerländer Waldstadion eröffnet. Sowohl Anfänger als auch erfahrene Läufer absolvierten ihr erstes Training unter der

Anleitung des Ex-Triathlon-Bundestrainers Andreas Barth. Es geht um „den Spaß am Laufen und darum, fit zu werden“, begrüßte der 51-Jährige die Teilnehmer. Ziel ist wieder der Tolenseseeauf in Neubrandenburg im kommenden Jahr. „Diesmal haben wir mehr Zeit“, sagte Barth. Doch nicht nur altbekannte Gesichter, auch neue wurden durch den Aufruf im Nordkurier „hinten Ofen hervorgekockt.“ In entspann-

„Die Schnellen lasst ihr einfach rennen.“

ter Atmosphäre startete das erste Training. Dabei zeigte sich schnell der unterschiedliche Fitnessgrad der Läufer. „Natürlich nehmen wir darauf Rücksicht. Die Trainingsprogramme sind so gestaltet, dass sie dem jeweiligen Niveau angepasst werden können“, erklärte Barth. Wichtig sei vor allem: „Ihr trainiert euren eigenen Organismus, die Schnellen lasst ihr einfach rennen.“ Dabei gab jeder, was er konnte. Neben Rundenlaufen wurden auch Lockerungs- und Bewegungsübungen gefordert.

Olaf Wagner lief zum ersten Mal mit und fand es zwar „anstrengend, aber machbar.“ Sylvia Prescher wurde von ihrem Mann Detlef gewonnen. „Ich bin eigentlich Sonntagsläuferin, aber das Training gefällt mir gut.“ Marcus Weber war bereits beim ersten Lauftreff dabei und lobte Barth für seine Kompetenz. Es ginge um den Spaß am Laufen. Die Aktion des Nordkurier, der DAK Uecker-Randow und des Mönkebuder Baugeschäfts Bade soll zu

Bewegung animieren, ohne Vereinsbeitritt. In den Wintermonaten wird der Lauftreff in eine Sporthalle verlegt. Dabei soll das Augenmerk auch auf dem muskulären Aufbau liegen.



Auch Teilnehmer aus dem Frühjahr sind wieder dabei.

UMSCHAU

BUNDESWEHR Begegnungsstätte öffnet die Türen

TORGELOW (NK). Das Torgelower Soldatenheim „Haus an der Schleuse“ feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass werden am Sonnabend, 11. September, für alle Interessierten die Türen geöffnet. Das Jubiläum beginnt mit einem Feldgottesdienst um 10.30 Uhr. Neben Chorprogramm und Showtanzes können sich Groß und Klein bei einem Imbiss stärken.

Das „Haus an der Schleuse“ dient als Stätte der Begegnung zwischen Soldaten und den Bürgern der Region. Es ist das einzige Soldatenheim der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung der Bundesrepublik Deutschland e.V. (EAS) in den neuen Bundesländern. In einer Abendveranstaltung am Freitag werden sich die EAS und das Kuratorium gemeinsam bei den „Förderern der ersten Stunde“, ehemaligen und aktiven Kuratoriumsmitgliedern für ihr Engagement bedanken.

TOUR

Hundewanderung mit Tierarzt-Vortrag

HINTERSEE (NK). Für Sonnabend, 18. September, ab 10 Uhr ist in Hintersee wieder eine Hundewanderung mit tierärztlichem Vortrag zum Thema „Erste Hilfe am Hund“ geplant. Los geht es an der Fennschänke. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Um Anmeldungen unter Telefon 039776 25761 oder per E-mail an info@hundeschule-am-haff.de wird gebeten.

FREIZEIT

Kurse für Gesellschaftstanz

UECKERMÜNDE (NK). Ab Mittwoch 15. September, 18.15 Uhr, beginnen im Ueckerländer Kulturspeicher wieder Tanzkurse für Gesellschaftstanz. Unter der Anleitung des Tanzpädagogen Thomas Schallmann können Singles und Paare an zehn Abenden verschiedene Tanzschritte erlernen und ein Körpergefühl für Rhythmus der Musik und Bewegung entwickeln. Nähere Informationen gibt es am Telefon unter: 039771 54262.

ERLEBNISBERICHT

Multimedia-Vortrag in Stadtbibliothek

UECKERMÜNDE (NK). Die Stadtbibliothek Ueckermünde lädt zu der Veranstaltung „Einmal zu Fuß um die Welt“ am Dienstag, 21. September, um 18.30 Uhr in die Räume in der Belliner Straße 31 ein. An diesem Tag wird Robby Clemens über seine Erlebnisse beim Lauf rund um den Globus im Rahmen eines Multimedia-Vortrages berichten. Clemens war am 3. Januar zu einer Weltumrundung auf eigenen Füßen aufgebrochen. Am 9. November 2007 lief er in Berlin durch das Brandenburger Tor. Zwischen Start und Ziel lagen 13 262 Kilometer und eine Vielzahl von Erlebnissen. In seiner Veranstaltung wird Robby Clemens von seinen spektakulären Eindrücken berichten. Anmeldungen unter Telefon 039771 22041.

MUSIK

Konzert mit Ensemble aus Polen

UECKERMÜNDE (NK). Aus Anlass der 750-Jahrfeier der Stadt Ueckermünde präsentieren die Stadt und die Deutsch-Polnische Gesellschaft einen weiteren musikalischen Höhepunkt. Am Sonnabend, 18. September, um 19 Uhr spielt in der St. Marienkirche das Ensemble Camerata Nova Szczecin unter der Leitung von Eugeniusz Kus. Das Ensemble hat sich zwar auf Barockmusik spezialisiert, feiert zugleich aber Erfolge mit Aufführungen moderner Musik.